

36. Baden-  
Württembergische  
**LITERATUR**  
**TAGE 2019**  
**ÖHRINGEN**  
=> Über  
Grenzen <=<

24. Oktober bis  
9. November 2019



Große Kreisstadt  
**Öhringen**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

[www.bw-literaturtage.de](http://www.bw-literaturtage.de)

# Für mehr als zwei Wochen Literaturhauptstadt des Landes

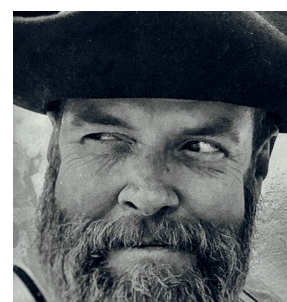


Vom 24. Oktober bis 9. November 2019 finden in Öhringen die 36. Baden-Württembergischen Literaturtage statt. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, diese hochkarätige Veranstaltung nach Hohenlohe zu holen. Das ist eine schöne Auszeichnung für Öhringen und die Region!

Die Literaturtage sind bewusst auf ein breites Publikum zugeschnitten und locken mit einem spannenden Programm: Mehr als 20 Veranstaltungen rücken die Begeisterung für Literatur, Lesen, Schreiben und den Austausch darüber in den Mittelpunkt.

Mit an Bord ist beispielsweise Martin Walker, der gerade nicht nur die Spiegel-Bestseller-Liste anführt, sondern bei den Literaturtagen mit einer exklusiven kulinarischen Lesung lockt. »Herkunft« heißt das Buch von Saša Stanišić, das deutschlandweit besprochen wird – einen der wenigen Auftritte des Autors dazu gibt es in Öhringen. Die Newcomerin Raphaela Edelbauer macht sich von Wien auf den Weg nach Hohenlohe und hält eine der ersten Lesungen zu ihrem Buch, das im Herbst erscheint. Jochen Malmsheimer nimmt kein Blatt vor dem Mund. Jo Lendle, wohl der

wichtigste Verleger im deutschsprachigen Raum, lässt hinter die Kulissen des Büchermachens blicken und verrät dabei, was ihn mit Hohenlohe verbindet. Kurioses und Unterhaltsames bietet ein Abend mit Poetry-Slam und Kontrabass. Spuk-Geschichten aus Hohenlohe laden zu einem gruseligen Abend in den Schlosskeller ein. Für Kinder, Jugendliche und Familien gibt es besondere Lesungen und Mitmach-Angebote, unter anderem liest die Momo-Darstellerin Radost Bokel aus dem Klassiker »Momo«. Dazu kommen Sachbuchthemen wie etwa zur zerrissenen Geschichte des 20. Jahrhunderts oder auch ein Abend mit Jazz und feiner Lyrik.

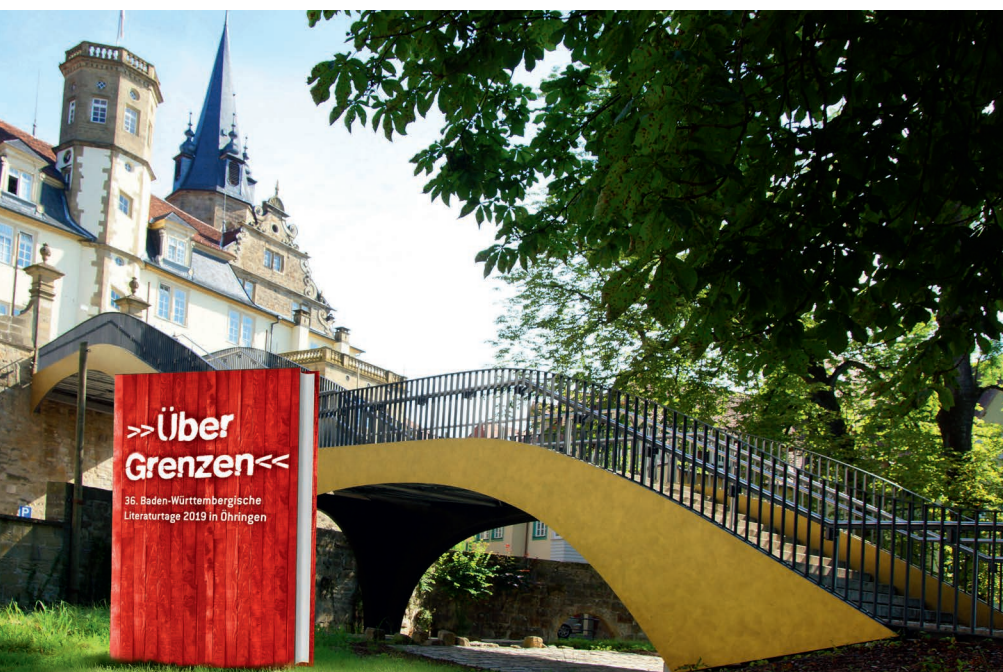


## »Über Grenzen« – der Themenschwerpunkt

**Grenzen sind schon etwas Eigenartiges.** Zum einen machen sie klar: Hier geht es nicht weiter, man muss stehen bleiben. Sie lassen ein Hier und Dort, ein Jenseits und Diesseits, ein Hüben und Drüben entstehen. Doch zugleich schaffen sie ganz klangheimlich oder auch mit lauter Leidenschaft den starken Wunsch: Dass sie überwunden werden. Was liegt hinter einer Mauer? Welches Geheimnis birgt das Unbekannte? Wie denken, fühlen und leben andere Menschen?

**Mit Grenzen ist Öhringen gut vertraut – seit knapp zweitausend Jahren schon.** Denn direkt durch das sympathische Städtchen, mit der es die Landschaft, das Klima und die Lebensfreude so gut meinen, verläuft der Limes. Jener große Grenzwall, mit dem die Römer versuchten, sich und ihrem Reich Sicherheit zu verschaffen. Was für eine tollkühne Idee! Wenn man sich dieses antike Vorhaben näher anschaut, kommt man unweigerlich zu »modernen« Grenzziehungen: Wer gehört zu uns – und wer nicht? Was ist Kultur – und was nicht? Was ist normal – und was nicht? Wo hört der Spaß auf – und wo beginnt der Ernst?

**Es ist an der Zeit, Grenzen infrage zu stellen, sie bewusst zu machen, sie abzuklopfen, vielleicht auch sie zu überspringen.** Wer könnte das besser als die Literatur? Deshalb freuen wir uns auf die Baden-Württembergischen Literaturtage 2019. Auf berührende Momente, leise und laute Stimmen, Texte und Musik, starke und zarte Begegnungen: Auf all das, was Literatur entfaltet, bewegt und ausmacht.

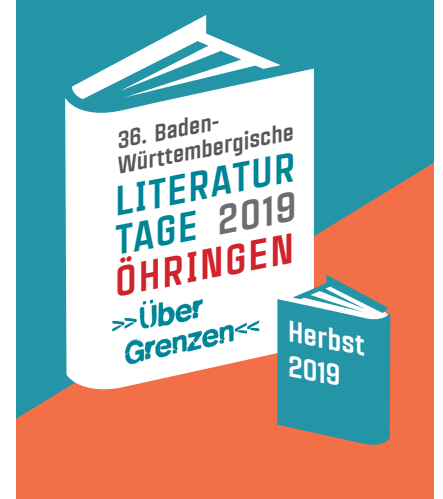


### SIE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN?

Leona Weber  
Stabsstelle für Stadtmanagement  
und Wirtschaftsförderung  
Tel. 07941 / 68-120  
[Leona.weber@oehringen.de](mailto:Leona.weber@oehringen.de)

## Alles, was verbindet – das Konzept

»Was ist denn eigentlich Literatur?« – in der Vorbereitung stand auf einmal diese Frage im Raum und sofort entfaltete sich eine leidenschaftliche Diskussion. Darf nur ein Gedicht und ein Roman als Literatur gelten? Was ist mit gesprochenem Wort? Oder ist es schon eine Ikea-Anleitung, die sich derart ungewollt-sprachlich-kreativ den Inhalten eines Aufbauprozesses widmet, dass sie schon als Literatur durchgeht? Die Diskussion machte uns klar: Literatur sind Texte, die Menschen berühren, zum Nachdenken anregen, zum Weitererzählen einladen, auch mal Lachfalten erzeugen und zum Fühlen neuer (und ganz alter) Gefühle führen. Kurzum: Literatur verbindet.



**Und genau das soll das Konzept einlösen:** Wir wollen Literatur nicht verstecken oder gar einsperren, sondern den Menschen ganz nahe bringen. Wir wollen Menschen verbinden. Mal mit einer Lesung an einem ungewöhnlichen Ort wie der Polizeiwache oder dem verwunschenen Schlosskeller, mal mit Musik als Tandempartner, mal mit lokalem und mal globalem Thema, mal mit dem Lauschen auf das gesprochene Wort, mal im großen und mal im kleinen Rahmen ... Und immer: Mit starken Persönlichkeiten, Format und Esprit.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

**SIE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN?**

Leona Weber  
Stabsstelle für Stadtmanagement  
und Wirtschaftsförderung  
Tel. 07941 / 68-120  
[Leona.weber@oehringen.de](mailto:Leona.weber@oehringen.de)